



11:45 – 12:30 Uhr:

Peter Braun (Friedrich Schiller Universität Jena): „Den vielfältigsten Formen des Lebens unmittelbar ins Gesicht sehen.“ Hanns Cibulka und die Tradition des Nature Writing

Mittagspause

13:00 Uhr:

Nancy Hüniger (Gotha): Und Cibulka heute?

13:30 Uhr:

Abschlussdiskussion/ Verabschiedung

14:15 Uhr:

Ausflug in die Stadtbibliothek „Heinrich Heine“ Besuch der Cibulka-Ausstellung

Aufgrund der coronabedingten Hygienebestimmungen ist die Teilnehmerzahl vor Ort auf 25 Personen begrenzt. Wir bitten daher um Voranmeldung und Anfragen per E-mail an:

j.roehnert@tu-braunschweig.de oder
stephan.pabst@germanistik.uni-halle.de

PD Dr. Stephan Pabst
Martin-Luther-Universität
Philosophische Fakultät II
Germanistisches Institut
06099 Halle (Saale)
stephan.pabst@germanistik.uni-halle.de

Prof. Dr. Jan Röhnert
Professur für neuere und neueste Literatur
in der technisch-wissenschaftlichen Welt
TU Braunschweig
Institut für Germanistik
Bienroder Weg 80
38106 Braunschweig
j.roehnert@tu-braunschweig.de

In Kooperation mit:

Nicolas Born Stiftung



S . F I S C H E R
S T I F T U N G

 Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen

Landschaften dies- und jenseits der Zeit

Kolloquium zum 100. Geburtstag
Hanns Cibulkas

Gotha, Forschungsbibliothek
Schloss Friedenstein
21./22. September 2020

Das Werk Hanns Cibulkas (1920–2004) wurde bislang im Kontext der DDR-Literatur rezipiert, wenngleich die Paradigmen der DDR-Literatur (gesellschaftlicher Auftrag, Zensur, Dissidenz) ihm nur eingeschränkt gerecht werden. Das Kolloquium nimmt den 100. Geburtstag des Dichters am 20.09.2020 zum Anlass, die Anschlussfähigkeit seiner Poetik an Themen und Diskurse der gesamtdeutschen Literatur, der literarischen Tradition und Moderne sowie der Gegenwart zu erkunden.

Cibulka hat sein Interesse an spezifischen Landschaften (Ostsee, Thüringen, Böhmen) stets mit einer genuinen Form verknüpft, die Gattungen wie Brief- und Tagebuchprosa, das Pastiche, die Miniatur oder das Fragment einschließt – hybride Herkünfte, die auch seine Lyrik teilt. Das Kolloquium versucht sich der Bandbreite seines Schreibens über die Auseinandersetzung mit exemplarischen Werken und Motivgruppen zu widmen und lässt dabei historische, ökologische, poetologische und rezeptionsästhetische Perspektiven zu Wort kommen.

Montag, 21.09.20

14.00 Uhr:

Grußwort: *Knut Kreuch*, OB Gotha
Grußwort: *Kathrin Paasch*,
Forschungsbibliothek Gotha
Eröffnung: *Jan Röhnert / Stephan Pabst*

14:30 – 15:15 Uhr:

Peter Neumann (Carl von Ossietzky
Universität Oldenburg): Mosaiksteine des
Lebens. Hanns Cibulkas Tagebuchpoetik

Kaffeepause

15:45 – 16:30 Uhr:

Francesca Bravi (Christian-Albrechts-
Universität Kiel): „Wie eine Fermate steht
am Abend der Ätna über der Insel.“
Cibulkas italienische Landschaften

16:30 – 17:15 Uhr:

Jan Röhnert (Technische Universität
Braunschweig): Berührungspunkte in der
Distanz. Ernst Jünger und Ezra Pound als
konservative Bezugsfiguren Hanns
Cibulkas

Pause

18:00 Uhr:

Wulf Kirsten (Weimar): Mit Cibulka
gehen

19:30 Uhr:

Abendessen

Dienstag, 22.09.20

9:00 – 9:45 Uhr:

Johanna Bohley (Friedrich Schiller
Universität Jena): Hiddensee/Dornbusch
schreiben. Hanns Cibulkas
Hiddenseetagebücher im literarischen
Kontext

09:45 – 10:30 Uhr:

Martin Straub (Jena): „Kein Hölderlin-
Hymnus / auf die Natur, / die Herzwand
verkarstet“. Hanns Cibulkas Swantow

Kaffeepause

11:15 – 11:45 Uhr:

Stephan Pabst (Martin Luther Universität
Halle): Hanns Cibulka in der Kritik